

Main-Taunus-Kreis — Loudoun County, VA

Kreispartnerschaft mit Loudoun County besiegelt. Main-Taunus-Kreis, Pressemitteilung, 27.10.06

Die Partnerschaft des Main-Taunus-Kreises mit Loudoun County im US-Bundesstaat Virginia ist besiegelt. In einer Feierstunde im Kreishaus setzten MTK-Landrat Berthold Gall und sein Amtskollege Scott York aus Loudoun County ihre Unterschriften unter die Partnerschaftsurkunde. ...Vor allem die Schulen, aber auch wirtschaftliche Kontakte sollen laut Gall und York im Mittelpunkt der Kreispartnerschaft stehen. ... Gall sieht im Schüleraustausch mit Loudoun County eine Möglichkeit, den Jugendlichen internationale Erfahrungen und vertiefte Fremdsprachenkenntnisse zu vermitteln. ... Loudoun habe aber auch nach seiner Wirtschaftsstruktur Gemeinsamkeiten mit dem Main-Taunus-Kreis, biete sich aber auch wegen deutscher Wurzeln in seiner Bevölkerung, einem reichen historischen Erbe und der Nähe zur Hauptstadt Washington für eine Partnerschaft an. ...

Kontakt:

U.S. Generalkonsulat
Public Affairs
Dr. Kirsten Gerstner
Referentin für Kultur und
Austauschprogramme
Gießener Str. 30
60435 Frankfurt a.M.
Tel.: 069 / 75 35 88 24
Fax: 069 / 75 35 88 42
Mail: gerstnerk@state.gov

Loudoun County, 50 Kilometer nordwestlich von Washington, ist etwa sechsmal so groß wie der MTK, hat aber nur 263.000 Einwohner. ...

Main-Taunus-Kreis—Loudoun County, VA

Höherer Zuschuß für Schüleraustausch, FAZ 1.12.2006

Für Besuche in dem Partnerkreisen in England und den Vereinigten Staaten stellt der Main-Taunus-Kreis viermal soviel Geld zur Verfügung wie bisher. Für die Förderung der Partnerschaften sind jetzt 20000 Euro eingeplant... Anlaß für den Beschluß ist die neue Partnerschaft mit Loudoun County nahe Washington... Bei Reisen nach Loudoun erhält ein Schüler 100 Euro...die ausländischen Gäste erhalten für Aufenthalte im Kreis einen Zuschuß von 40 Euro.

Rundbrief online abrufbar unter:
<http://frankfurt.usconsulate.de/frankfurt-ger/staedtepartnerschaften.html>

Kontakt:

U.S. Generalkonsulat
Public Affairs/Information Resource
Center
Dr. Renate Vollmer
Gießener Str. 30
60435 Frankfurt a.M.
Tel.: 069 / 75 35 88 24
Fax: 069 / 75 35 88 43
Mail: vollmerrc@state.gov



CONSULATE GENERAL OF THE UNITED STATES
FRANKFURT • GERMANY

Deutsch-Amerikanische Städtepartnerschaften

im Bereich des US-Generalkonsulates
Frankfurt am Main

Rundbrief Nr. 9
Winter 2006

**Merry Christmas
and a Happy New Year!**



An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz für die deutsch-amerikanische Beziehungen bedanken.

Die Arbeit der Städtepartnerschaften ist eine der tragenden Säulen der transatlantischen Freundschaft. Die engen Kontakte auf der persönlichen Ebene sind entscheidend für dauerhaft gute Beziehungen und für ein besseres gegenseitiges Verständnis zwischen unseren beiden Ländern.

Gerade die jungen Menschen sollten wir ermuntern, an Austauschprogrammen mit den Partnerstädten teilzunehmen, die Werte und Kultur

des anderen Landes kennen zu lernen und ihre persönlichen Erfahrungen nach der Rückkehr mit anderen zu teilen und sich aktiv in die Partnerschaften einzubringen.

Wir im Generalkonsulat möchten Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen und freuen uns, wenn Sie uns über Ihre vielfältigen Veranstaltungen und Programme berichten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Neue Jahr.

Jo Ellen Powell

Nachrichten aus den Städtepartnerschaften

Beiträge schicken Sie bitte an: gerstnerk@state.gov oder vollmerrc@state.gov. Kürzungen behalten wir uns aus Platzgründen vor.

Deutsche und amerikanische Schüler bringen Adventsstimmung ins Mainzer Rathaus



13. Dezember 2006. Oberbürgermeister Jens Beutel freute sich beim traditionellen Deutsch-Amerikanischen Schüler-Weihnachtssingen im Mainzer Rathaus über ein volles Haus mit Kindern, Eltern und Freunden der deutsch-amerikanischen Beziehungen. Das Weihnachtssingen, das jedes Jahr von Lintrude Krüger vom Freundschaftskreis Mainz-Louisville zusammen mit Lehrern und Schülern der Aukamm Elementary School und der Brüder-Grimm Schule Mainz-Kostheim organisiert wird, feierte in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum. Oberbürgermeister Beutel, Lieutenant Colonel Timothy R. Wulff, Commander des 221st Base Support Battalion in Wiesbaden, und Louise Karst, Präsidentin des Freundschaftskreises Mainz-Louisville begrüßten die Kinder und Vertreter des US-General-

konsulats Frankfurt, unter Ihnen Konsul Scott Rauland, und von den amerikanischen Streitkräften. Mit deutschen und amerikanischen Weihnachtsliedern brachten die Kinder eine adventliche Stimmung in das Mainzer Rathaus. Im Anschluss besuchten die Kinder gemeinsam den Mainzer Weihnachtsmarkt und sangen Weihnachtlieder auf der Bühne des Marktes.

Mainz — Louisville, KY

Mitteilung vom 18.09.2006 Ein interessantes Austauschprogramm bietet der Freundschaftskreis Mainz-Louisville gemeinsam mit der Mainzer Partnerstadt im US-Staat Kentucky und unter maßgeblicher Mitwirkung der IHK für Mainz und Rheinhessen: Die Freundschaftskomitees beider Städte beginnen mit Gesprächen mit Interessenten, die einige Monate in dem jeweiligen Gastland leben und arbeiten möchten. Während in früheren Jahren diese Austauschprogramme hauptsächlich für Studenten und Schüler galten, sollen nun junge Menschen mit einem Abschluss in der Berufsausbildung gesucht werden. Hierfür gibt es in beiden Städten zahlreiche Betriebe und Branchen, in denen junge Leute ihr Wissen und ihre Kenntnisse erweitern können.

Wolfach — Richfield/Ohio

Offenburger Tagblatt, 29.09.2006 US-Botschafter William R. Timken jr., der mit Ehefrau Sue am 6. August Wolfach besucht hatte, unterstützt die Bemühungen Wolfachs, die Beziehungen zur Partnerstadt Richfield/

Ohio wieder zu aktivieren. Timken hat jetzt einen persönlichen Brief an den Bürgermeister Richfields, Michael K. Lyons, geschrieben, in dem er den Besuch in Wolfach und den Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Gottfried Moser schildert, an dem auch die Mitglieder des Partnerschaftsvereins und frühere Austauschschüler teilgenommen hatten. Der Botschafter verweist auf die lebendig geführte Diskussion über die Bedeutung des Schüleraustauschs und darüber, wie Amerikaner und Deutsche sich besser kennen und verstehen lernen.

Weil er selbst aus Ohio stammt, hat sich Timken über die Partnerschaft zwischen Wolfach und Richfield besonders gefreut, heißt es in seinem Brief weiter. Mit seiner Frau habe er auf seiner Deutschlandreise unzählige Gespräche über Partnerschaften geführt und erlebt, dass sie die »Eckpfeiler der transatlantischen Beziehungen« sind. Solche persönlichen Kontakte »ermutigten entscheidend die Freundschaft und das gegenseitige Verständnis zwischen den beiden Ländern«.

Timken bietet dem Bürgermeister von Richfield in seinem Brief an, die Anstrengungen Richfields zur Reaktivierung der Partnerschaft auf der offiziellen Ebene im 35. Jahr des Bestehens zu unterstützen. Und Timken freut sich, wenn er »Bürgermeister Lyons mit einer Delegation in Wolfach treffen könnte«, schreibt er abschließend.

Schwieberdingen— Belvidere

Ludwigsburger Kreiszeitung, 29.08.2006

Seit Jahren pflegen drei Nationen ihre Freundschaft. Mitglieder des Schwieberdinger Städte-Partnerschaftsvereins sind zu Gast in den Vereinigten Staaten. Die Ludwigsburger Kreiszeitung berichtete in einem vierspaltigen Beitrag mit Foto von der Reise von 22 Mitgliedern des Schwieberdinger Städtepartnerschaftsvereins nach Belvidere in die Vereinigten Staaten. Mit ihnen reisten auch 20 Mitglieder vom französischen Vaux-le-Penil, da die deutsche, französische und amerikanische Stadt seit Jahren Kontakte pflegen. Zum vierten gemeinsamen Treffen der drei Partnerstädte hatte die Sister Cities Association of Belvidere/Illinois eingeladen. 1999 waren sie im Saarland zusammengekommen, 2004 feierte die Gemeinde Schwieberdingen ihren 700. Geburtstag. Belvidere organisierte für die Gäste ein umfangreiches Programm, angefangen mit einem offiziellen Empfang in der City Hall und der Begrüßung durch Bürgermeister Brereton. Ferner auf dem Programm stand der Besuch des größten Sportflughafens der näheren Umgebung sowie dessen Luftfahrtmuseums, eine Fahrt nach Chicago und der Boone County Fair, der größten landwirtschaftlichen Ausstellung im Bundesstaat Illinois. Das nächste Treffen soll in zwei oder drei Jahren stattfinden.